

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/2000/11
29. März 2000

DEUTSCH
ORIGINAL:
FRANZÖSISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 4122. Sitzung des Sicherheitsrats am 29. März 2000 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Guinea-Bissau" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat hat den Bericht des Generalsekretärs vom 24. März 2000 über die Entwicklungen in Guinea-Bissau (S/2000/250) geprüft.

Der Sicherheitsrat bekundet dem Volk von Guinea-Bissau seine Hochachtung für den erfolgreichen Übergangsprozess, der zur Abhaltung freier, fairer und transparenter Wahlen geführt hat. Er beglückwünscht den Beauftragten des Generalsekretärs, das Personal des Unterstützungsbüros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNOGBIS) und die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen für alles, was sie getan haben, um dem Volk von Guinea-Bissau bei dieser Aufgabe behilflich zu sein. Der Rat dankt außerdem der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder, den Mitgliedstaaten, die Beiträge an den zur Unterstützung der Tätigkeit des UNOGBIS eingerichteten Treuhandfonds entrichtet haben, und den Freunden des Generalsekretärs für Guinea-Bissau für ihren Beitrag zur Festigung des Friedens und der Stabilität in Guinea-Bissau.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Vereidigung von Präsident Kumba Yala am 17. Februar 2000 und die nach der Abhaltung der freien und fairen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen erfolgte Rückkehr zu einer verfassungsmäßigen und demokratischen Ordnung in Guinea-Bissau. Der Rat bekräftigt, dass alle Beteiligten, insbesondere die ehemalige Militärjunta, gehalten sind, die Ergebnisse dieser Wahlen als Teil des Abkommens von Abuja (S/1998/1028, Anlage) anzuerkennen und aufrechtzuerhalten.

Der Sicherheitsrat legt allen Beteiligten in Guinea-Bissau nahe, im Geiste der Toleranz eng zusammenzuarbeiten, um die demokratischen Werte zu stärken, die Rechtsstaatlichkeit zu schützen, die Armee zu entpolitisieren und die Menschenrechte zu gewährleisten. Der Rat unterstützt die Anstrengungen, die die Regierung Guinea-Bissaus

unternimmt, um die Rolle des Militärs in Guinea-Bissau im Einklang mit den Normen der Rechtsstaatlichkeit und der Demokratie neu festzulegen.

Der Sicherheitsrat bringt seine Unterstützung für die neu gewählte Regierung Guinea-Bissaus zum Ausdruck und legt den neuen Behörden nahe, Programme zur Konsolidierung des Friedens und der nationalen Aussöhnung auszuarbeiten und umzusetzen. Der Rat fordert die internationale Gemeinschaft auf, das dreimonatige Übergangsprogramm der Regierung bis zur Veranstaltung einer neuen Rundtischkonferenz zu unterstützen. Der Rat stimmt mit der Bemerkung des Generalsekretärs in Ziffer 24 seines Berichts überein, wonach die nachhaltige Unterstützung seitens der internationalen Gemeinschaft eine unerlässliche Voraussetzung dafür ist, die bislang erzielten Fortschritte zu konsolidieren und Guinea-Bissau dabei zu helfen, eine dauerhafte Grundlage für die Verbesserung der Lebensbedingungen seines Volkes zu schaffen."
